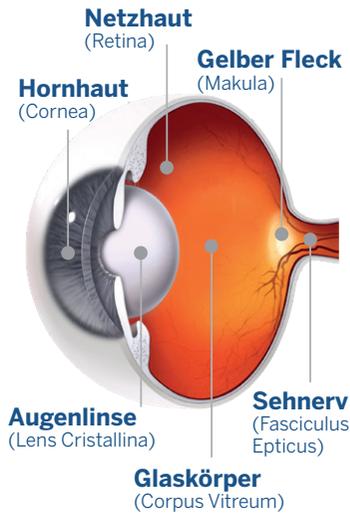


## Das Auge – unser wichtigstes Sinnesorgan

Die Funktionen unseres Auges sind enorm wichtig, denn sie dienen als das zentrale Steuerungselement in unserem Alltagsleben. Immerhin nehmen wir über die Hälfte unserer Eindrücke über die Augen wahr.



Über die Sehnerven werden die auf der Netzhaut des Auges gesammelten Informationen an das Gehirn zur weiteren Verarbeitung transportiert.

### Der Grüne Star – der schleichende Sehverlust

Der Grüne Star, auch Glaukom genannt, ist eine der häufigsten Erkrankungen des Sehnervs. In Deutschland leben etwa fünf Millionen Menschen mit einem Glaukomrisiko und rund 800.000 Menschen sind bereits erkrankt.

#### Wer ist gefährdet?

Grundsätzlich kann jeder an einem Grünen Star (Glaukom) erkranken. Folgende Risikofaktoren begünstigen die Entstehung eines Glaukoms:

- älter als 40 Jahre
- starke Kurzsichtigkeit
- Grüner Star (Glaukom) in der Familie
- erhöhter Augeninnendruck
- dünne Hornhaut (Cornea)

## Häufig gestellte Fragen (FAQs)

### Wie entsteht ein Glaukom (Grüner Star)?

Ein Glaukom wird durch zu hohen Augeninnendruck und/oder eine mangelhafte Blutversorgung des Nervengewebes verursacht.

### Wie oft sollte eine Früherkennung des Grünen Stars durchgeführt werden?

Je früher ein Glaukom erkannt und therapiert wird, desto erfolgreicher kann das Sehvermögen erhalten werden. Glaukom kann in jedem Alter entstehen. Ab dem 50. Lebensjahr und bei Patienten mit erhöhtem Risiko wird eine jährliche Untersuchung empfohlen.

### Übernimmt die Krankenkasse die Kosten?

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine Früherkennung des Grünen Stars nicht. Die Untersuchungen sind daher als individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) zuzahlungspflichtig.



Patienteninformation

## DER GRÜNE STAR (GLAUKOM)

Unser Praxis-Team berät Sie gerne!  
Sprechen Sie uns einfach an.

**AUGENZENTRUM ANDERNACH**  
Kompetenzzentrum Augenheilkunde &  
ambulante Operationen

[www.augenzentrum-andernach.de](http://www.augenzentrum-andernach.de)

Art.-Nr. 710042 / 2024-03

**innomedis**  
BETTER VISION

Vertrieb: innomedis AG, medical marketing, Postfach 501413, 50974 Köln,  
order@innomedis.com

Ursachen | Früherkennung | Diagnose

## Der Grüne Star (Glaukom)

Das Glaukom ist eine der häufigsten Erblindungsursachen in den westlichen Industrienationen. In Europa und den USA sind nahezu 2% aller Menschen über 40 Jahre am Glaukom erkrankt.

Charakteristisch für ein Glaukom ist ein schleichender, schmerzfreier Verlust von Nervenfasern. Ohne eine rechtzeitige Therapie kann das seitliche Sehen (Gesichtsfeld) in zunehmendem Maße zusammenschrumpfen. Als Folge entstehen charakteristische Gesichtsfeldausfälle (Skotome) und im Extremfall eine Erblindung des Auges. Die Gesichtsfeldausfälle werden von den Betroffenen leider meist erst sehr spät bemerkt, weil sie außerhalb der Mitte beginnen und im Anfangsstadium noch durch das andere Auge ausgeglichen werden. Dann ist aber bereits ein erheblicher Teil des Nervenfasergewebes unwiederbringlich verloren.



Sichteinschränkungen beim Glaukom

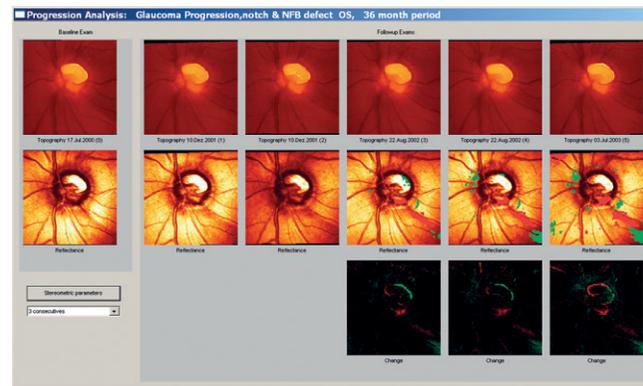
### Ursachen des Grünen Star (Glaukom)

Ursache für eine Glaukomerkrankung ist ein Verlust von Nervenfasergewebe, zumeist in Folge eines zu hohen Augeninnendruckes und/oder einer mangelhaften Blutversorgung des Nervengewebes, was am Sehnervenkopf (Papille) bei fortgeschrittenem Krankheitsverlauf als zunehmende Aushöhlung sichtbar wird.

## Früherkennung eines Glaukoms

Das Glaukom zeichnet sich durch einen schleichenden, völlig schmerzlosen Krankheitsverlauf aus. Weder Kopfschmerzen, Augenschmerzen, noch eine verminderte Sehkraft kündigen die Krankheit an. Ohne rechtzeitige Früherkennung bleibt das Glaukom über Jahre hinweg unerkannt.

In den letzten zwei Jahrzehnten wurden zahlreiche innovative Verfahren zur Früherkennung des Grünen Stars entwickelt. Eine gezielte Intervention durch geeignete Therapien ist somit zu einem frühen Zeitpunkt möglich und kann ein Fortschreiten oder eine Verschlimmerung einer bestehenden Erkrankung deutlich reduzieren.



Verlaufskontrolle beim Glaukom

Hierzu gehören nicht nur die Messung des Augeninnendruckes oder die Betrachtung des Sehnervenkopfes (Papille), sondern auch die genaue Beurteilung der Nervenfaserschicht am Augenhintergrund. Diese weist bei fortschreitender Glaukomerkrankung eine zunehmende Ausdünnung und/oder lokale Veränderungen auf.

Im Einzelfall entscheidet Ihr Augenarzt darüber, welche Untersuchungen gerade für Sie notwendig und sinnvoll sind.

## Diagnostikmöglichkeiten

Zu den Diagnostikmöglichkeiten, um ein Glaukom bereits im Frühstadium zu erkennen, zählen:

### Augeninnendruckmessung

Die Augeninnendruckmessung gilt als Standarduntersuchung zur Früherkennung des Grünen Stars. Der normale Augeninnendruck liegt etwa zwischen 10 und 21 mmHg. Für seine Messung gibt es unterschiedliche Verfahren, die man unter dem Begriff Tonometrie zusammenfasst. In der Regel wird er mit einem so genannten Applanationstonometer nach Goldmann bestimmt. Da der intraokulare Druck im Tagesverlauf schwanken kann, können mehrere, über den Tag verteilte Messungen angezeigt sein (Tagesdruckprofil).

### Pachymetrie

Mit Hilfe der Pachymetrie kann festgestellt werden, ob der gemessene Augeninnendruck im individuellen Fall als normal oder als erhöht zu bewerten ist. Da die Hornhaut aber von Mensch zu Mensch verschieden ist und zum Teil erhebliche Unterschiede aufweist, kann eine individuelle Messung der Hornhautdicke zur exakten Bestimmung des Augeninnendruckes erforderlich sein.

### Laserscanverfahren

Modernste Verfahren, wie z.B. die Laserpolarimetrie oder die okuläre Kohärenztomografie, erlauben eine exakte Vermessung des Sehnervenkopfes oder der Nervenfaserschicht. Die Präzisionsdaten werden gespeichert, und es wird ein automatischer Vergleich der vorhandenen Befunde erstellt, damit selbst kleinste Veränderungen bei den nachfolgenden Kontrolluntersuchungen im Verlauf sichtbar werden.